

Feuer – ein heisses Thema

■ Eine besondere Mensch- und Umwelt-Einheit

Feuer lässt kein Kind kalt.

Alle Kinder der beiden

1. Klassen von Weggis interessierten sich quasi brennend für das Thema «Feuer», das in der Schule von allen Seiten betrachtet wurde. | Schule Weggis, Helen Suter Bieri

Dass Feuer die Schüler und Schülerinnen fasziniert, ist klar. Bei den praktischen Arbeiten dazu kam es schon mal vor, dass es zu heiss wurde und die Kinder die Gefahr des Feuers spüren konnten. Das muss bei diesem Thema auch sein, denn Feuer ist ja auch gefährlich! Deshalb war der Besuch der Feuerwehr ein zentraler Punkt im ganzen Programm. Hier gab es für die 1. Klässler viel zu sehen. Die zwei «Profis» (Urs Birrer und Christoph Paul) präsentierten die Ausrüstung, Fahrzeuge und Materialien sehr kindgerecht. Das richtige Verhalten beim Brandfall wurde besprochen und die Kinder bestritten einen Parcours, bei dem sie in einen Feuerwehranzug schlüpften, Wasser pumpen und wie echte Feuer-



Sie müssen noch ein wenig in die Feuerwehr-Uniform hineinwachsen. Vielleicht helfen sie in ein paar Jahren in der Feuerwehr Brände löschen?

wehnmänner mit einem Wasser-schlauch auf ein Ziel spritzten.

Feuer gezielt einsetzen

Wir Menschen setzen das Feuer auch zu unserem Nutzen ein. Erst mit dem Feuer (Hitze) z.B. kann unsere Nahrung gekocht werden. Nützlich Feuer war deshalb auch ein Teil des Themas. Mit Feuer kann man (vergänglichen, wasserlöslichen) Ton zu dauerhafter Keramik brennen. Das haben die Kinder selber sehen können beim Büch-



Volle Konzentration, das ist auch gut so, denn mit Feuer ist nicht zu spassen!

senbrand. Dabei wurden die selbstgeformten Ton-Kugeln in grossen Blechbüchsen gelegt und mit Kohle umgeben. Die Kohle wird angezündet und entwickelt grosse Hitze. Nach einigen Stunden sind nur noch Asche und die gebrannten Tonteile in der Büchse. Dieser Vorgang wurde von den Kindern mit Staunen wahrgenommen.

Experimente

Was es alles braucht, damit ein Feuer brennt, wurde miteinander besprochen. Daraus ergibt sich dann auch, wie man vorgehen



Stolze Präsentation eines gelungenen Drahtsterns.

kann, wenn man das Feuer löschen möchte. Diese Erkenntnisse konnten die Schüler in kleinen Experimenten ausprobieren. Als Abschluss verbrannten die Kinder einen Stern: Sie umwickelten mit Draht einen Kartonstern und der ganze Stern wurde ins Feuer geworfen. Der Kartonstern im Innern verbrannte, übrig blieb der Wickelstern aus Draht. Die verbrannten Sterne zieren im Moment noch die Schulzimmer der 1. Klassen, bald aber werden sie von den Kindern wohl mit Stolz nach Hause getragen!

Begeisterndes Weihnachtskonzert

■ Sekundarschulchor in der Aula Dörfli

Mit beliebten Pop-Songs und traditionellen Weihnachtsliedern begeisterte am Montag dieser Woche der Chor unter der Leitung von Musiklehrer Bruno Jost Eltern, Verwandte, Bekannte und Mitschülerinnen und Mitschüler.

| Schule Weggis, Bruno Weingartner

Der gemischte Chor mit Sängern und Sängerinnen aus allen drei Sekundarjahrgangsklassen bot mit seinem abwechslungsreichen Programm einmal mehr einen stimmungsvollen Vorweihnachts-



Mit Pop-Songs und Weihnachtsliedern begeisterte der Chor der Sekundarschule.

abend. In der neuen Aula im Schulhaus Dörfli fand sich ein zahlreiches Publikum ein, um die Melodien und Rhythmen zu geniessen.

Beitrag an «Jeder Rappen zählt»

Die engagiert vorgetragenen Pop-Songs, zu denen sich heuer auch ein eigens einstudierter Tanz gesellte, sowie die alten, bekannten Weihnachtslieder fanden grossen Zuspruch. Einen Teil des Erlöses der Türkollekte werden die Schülerinnen und Schüler der aktuellen Sammelaktion «Jeder Rappen zählt» zukommen lassen, den anderen Teil werden sie verwenden für eine CD-Produktion im kommenden Frühling.